

Anlage zum ISEK Integriertes städtebauliches Konzept und Rahmenplan für das Sanierungsgebiet „Ortskern Leeste“

Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung

Stand: 04.02.2020

Die Gemeinde Weyhe setzt sich seit vielen Jahren mit den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit auseinander und hat auf diesen Gebieten vielfältige Maßnahmen ergriffen. Im Jahr 2012 wurde ein Klimaschutz-Aktionsprogramm vom Rat der Gemeinde beschlossen. In seiner Sitzung am 03.07.2019 hat der Rat der Gemeinde Weyhe den Klimanotstand nach dem Vorbild der Stadt Konstanz ausgerufen.

Nachfolgend werden die Maßnahmen beschrieben und quantifiziert, die im Rahmen der städtebaulichen Sanierung „Ortskern Leeste“ mit dem Einsatz von Städtebaufördermitteln umgesetzt werden. Die Bezeichnungen entsprechen den im ISEK/Rahmenplan und der KoFi angegebenen Ziffern.

M 2.1 (4.4.12) Umgestaltung Leister Platz

Der Leisterplatz ist ein neben dem Bahnhofsumfeld und dem Henry-Wetjen-Platz der dritte Schwerpunktbereich der städtebaulichen Sanierung im Ortskern Leeste. Im Rahmen der Neugestaltung werden folgende Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung umgesetzt:

- Versickerung von Oberflächenwasser
- Neue Grünflächen und Anpflanzungen neuer Bäume und Sträucher
- Stromsparende Beleuchtung (LED)

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 90.000 €

M 2.2 (4.4.1) Punktuelle Umgestaltung Leester Straße (Eingangsbereiche und Abschnitt Leisterplatz)

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Baumtore und Ergänzung der Begrünung
- LED-Beleuchtung

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 20.000 €

M 2.3 (4.4.17) Einrichtung eines öffentlichen Parkplatzes am Leisterplatz

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Versickerung von Oberflächenwasser
- Neue Bäume
- Stromsparende Beleuchtung (LED)

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 15.000 €

M 2.4 (4.4.13) Umgestaltung und Neuordnung Henry-Wetjen-Platz

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Versickerung von Oberflächenwasser, Abbindung der Platzfläche von der Regenwasserkanalisation zur Entlastung der Kanalisation (Vermeidung von Überstau in der „Alten Poststraße“) und der Vorfluter (Überflutung durch den Gänsebach), Bau einer Rigolenanlage mit ca. 180 cbm Volumen.
- Entsiegelung von Teilflächen
- Neue Grünflächen
- Anpflanzung von Großbäumen
- Stromsparende Beleuchtung (LED)
- Neue Fuß- und Radwegverbindungen (Richtung Kirchstraße und Richtung „Südlich HWP“)

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 250.000 €

M 2.5 (4.4.14) Interims-Platzgestaltung des Henry-Wetjen-Platzes

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Entsiegelung von Teilflächen / Anlegung von Flächen mit Rasen und wassergebundener Oberfläche
- Drei Bäume und drei Staudenbeete
- Bau einer provisorischen Versickerungsmulde

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 20.000 €

M 2.6 (4.4.5) Umgestaltung Ladestraße

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Verbesserung der Fuß- und Radwegeverbindung durch Verbreiterung dieser Verkehrsflächen
- Anpflanzung von Bäumen
- Stromsparende Beleuchtung (LED)
- Konversion einer innerörtlichen Gewerbebrache

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 60.000 € (gemeindlicher Anteil)

M 2.7 (4.4.19) Einrichtung eines P+R-Parkplatzes am Bahnhof

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur und Vernetzung der Verkehrsträger

- Schaffung von Bike+Ride-Stellplätzen
- Verbesserung der Fuß- und Radwegeverbindung
- Anpflanzung von Bäumen
- Stromsparende Beleuchtung (LED)

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 40.000 € (Anteil der Gemeinde)

M 2.8 (4.4.15) Verlagerung des Busbahnhofes und Gestaltung eines kleinen Platzes am nördlichen Eingangsbereich

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Entsiegelung von Flächen
- Anpflanzung von Bäumen
- Stromsparende Beleuchtung (LED)

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 30.000 €

M 2.9 (4.3) Gestaltung des ehemaligen „Döhle-Geländes“

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Konversion einer innerstädtischen Gewerbebrache
Freilegung und Entsiegelung von Teilflächen
- Gestaltung neuer Fuß- und Radwegeverbindungen

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 90.000 €

M 2.10 (4.4.16) Gestaltung eines kleinen Platzes mit Obstbäumen auf „Döhle-Gelände“

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Entsiegelung von Flächen
- Anpflanzung von Obstbäumen und geeigneter Unterpflanzung

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 30.000 €

M 2.11 (4.4.6-4.4.10) Gestaltung von Fuß- und Radwegeverbinden

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Verbesserung der Infrastruktur für Fußgänger und Fahrradfahrer im Ortskern
- Zusätzliche Begrünung und Baumpflanzungen
- Stromsparende Beleuchtung (LED)

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 250.000 €

M 2.12. (4.4.2, 4.4.3, 4.4.11) Umgestaltung Straßen (Abschnitte Irrgarten, Kurzer Weg, Schulstraße)

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Verbesserung der Fuß- und Radwegesituation
- Teilweise Entsiegelung
- Baumpflanzungen und Grünflächen
- Stromsparende Beleuchtung (LED)

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 150.000 €

M 2.13. (4.4.4) Umgestaltung Pestalozzistraße zur Fahrradstraße

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Verbesserung der Radwegeinfrastruktur
- Stromsparende Beleuchtung (LED)

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 120.000 €

M 2.14 (4.4.18) Öffnung und Neuordnung Schulparkplatz

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Entsiegelung von Teilflächen
- Anpflanzung von Bäumen und neue Grünflächen
- Verbesserung der Infrastruktur für Fahrradfahrer (Abstellmöglichkeiten)
- Stromsparende Beleuchtung (LED)

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 45.000 €

M 2.15 (4.5.1) „Wäldchen“ als öffentlich nutzbaren Freiraum gestalten

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Schaffung einer neuen öffentlichen Grünfläche im Ortskern
- Pflanzung von Bäumen, Sträuchern und Stauden

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 80.000 €

M 2.16 (4.5.2) Gestaltung und Öffnung des Schulgeländes als Quartierspark (Forum Leeste)

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Entsiegelung von Teilflächen
- Neue Fuß- und Radwegeverbindungen
- Neue Grünflächen und Baumpflanzungen
- Neue Radabstellplätze

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 350.000 €

M 2.19 (4.6.1) Förderung quartiersverträglicher Mobilität – Radstation am Bahnhof

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr
- Verknüpfung Radverkehr/Schiene am Endhaltepunkt der neuen Linie 8

Kosten für diese Maßnahmen: ca. 75.000 €

M 3.2 (5.1.1) Sanierung und Modernisierung der „Alten Wache“

Hier für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:

- Flachdachsanierung mit extensivem Gründach
- Energetische Sanierung der Fenster und Fassaden
- Dezentrale Belüftung der Seminarräume

Kosten dieser Maßnahmen: ca. 450.000 €

Die Kosten aller Klimaschutzmaßnahmen, die mit Mitteln der Städtebauförderung realisiert werden sollen belaufen sich auf insgesamt 2.165.000 €

Maßnahmen und Projekte des Klimaschutzes und zur Anpassung an den Klimawandel, die nicht mit Städtebaufördermitteln durchgeführt werden

Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Ortskern Leeste auf stromsparende LED-Beleuchtung

Die Gemeinde Weyhe stellt nahezu alle Straßenlaternen auf LED um. Bis Ende Frühjahr 2020 werden nach den 1.000 schon umgerüsteten Laternen weitere 2.500 Straßenlaternen umgerüstet.

Die Gemeinde Weyhe investiert dafür insgesamt 1,2 Millionen Euro. Die zu erwartende Energieeinsparung wird mit mindestens 78 Prozent beziffert.

Einen Anteil am Einsparpotenzial der LED-Beleuchtung hat auch das „Weyher Dimmprofil“, das fortan umgesetzt werden kann. Dieses sieht vor, dass von 21:00 bis 1:30 Uhr die Strahlkraft zunächst von 100 auf 50 Prozent reduziert wird. Von 1:30 bis 4:30 Uhr werden die Laternen ganz ausgeschaltet und von 4:30 bis 6:00 Uhr leuchten sie wieder bei halber Stärke, danach dann bis Sonnenaufgang voll. In allen Wohngebieten werden grundsätzlich sogenannte technische Leuchten verbaut. Die neuen, vollständig gekapselten und nach oben abgeschirmten Leuchten sollen die „Lichtverschmutzung“ auf ein Minimum reduzieren und somit nicht zuletzt zum Insektenschutz beitragen.

Im Sanierungsgebiet Ortskern Leeste sind bereits bzw. werden bis Ende Frühjahr 2020 ohne Einsatz von Städtebaufördermitteln insgesamt 273 Straßenlaternen mit einem Investitionsvolumen von ca. **105.000 €** umgerüstet.

Forschungsprojekt „Suburbane Wärmewende“

Das Projekt „Suburbane Wärmewende“ wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), im Rahmen des 6. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung gefördert und vom Projektträger Jülich (PtJ) begleitet. Es soll wichtige Fragen klären und einen neuen Ansatz der zukünftigen Herstellung, Verteilung und dem Verbrauch von Energie für Gebäude in einem quartiersbezogenen Ansatz untersuchen. Das bundesweit bedeutsame Forschungsprojekt wird in den nächsten Jahren im Sanierungsgebiet „Ortskern Leeste“ durchgeführt. Das Projekt wird von drei Forschungspartnern, dem Hermann-Rietschel-Institut (HRI) Technische Universität Berlin, dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (ÖIW) und dem Umweltzentrum Stuhr-Weyhe e.V (UZS) durchgeführt.

Am 26.02.2019 fand im Rathaus der Gemeinde Weyhe ein „Kickoff-Meeting“ der Forschungspartner statt, in dessen Rahmen auch die interessierte Öffentlichkeit über das Projekt informiert wurde.

Ziel des Forschungsprojektes ist die Entwicklung einer klimafreundlichen, ökonomisch sinnvollen und technisch beherrschbaren Wärmeversorgung für das Reallabor „Ortskern“ Leeste durch:

- eine möglichst CO₂-neutrale Wärmebereitstellung
- eine ganzheitliche Betrachtung von Wärme und Strom im Reallabor
- die Optimierung hinsichtlich Ökologie und Ökonomie
- die Bereitstellung von Wärme und Strom über lokal verfügbare Energiequellen wie bspw. Abwasserwärme, Biomasse, Umgebungswärme, Solarenergie, Überschussstrom, ...
- eine Lokale Wertschöpfungskette der Energiegewinnung
- die Wärmeverteilung über ein innovatives Wärmenetz

Die Gesamtkosten der ersten Forschungsphase bis Ende 2020 belaufen sich auf ca. **1.200.000 €**.